

## Mit dem Hausboot durch das Donaudelta

**Bukarest, Donaudelta und Siebenbürgen (mit Bärenbeobachtung)**

**Do, 30. April (abends) bis Mo, 11. Mai 2026 (morgens) - **ausgebucht****

**Do, 14. Mai (abends) – Mo, 25. Mai 2026 (morgens) - **ausgebucht****

**Mi, 20. Mai (abends) – So, 31. Mai 2026 (morgens) - **Pfingsten****



Rumänien ist ein Land der extremen Gegensätze zwischen einsamen Gegenden und pulsierenden Städten, zwischen Armut und Reichtum, zwischen Lethargie und Aufbruch. Es ist aber auch ein Land der Vielfalt in landschaftlicher, kultureller und geschichtlicher Hinsicht. Die Reise wird Gelegenheit bieten, Land und Leute, die soziale Lage sowie wunderschöne noch unberührte Naturlandschaften kennenzulernen.

Wir wählen für die Anreise den Nachtzug (Schlafwagen bzw. Liegewagen) nach Bukarest, wo wir tags darauf am Nachmittag eintreffen und 2 Nächte bleiben. Nach einer Besichtigung der rumänischen Hauptstadt und einem Treffen mit einem Parlamentarier (angefragt) brechen wir mit dem Bus auf nach Tulcea, dem Tor zum Donaudelta und besteigen dort ein kleines schwimmendes Hotel, das für die nächsten 5 Tage und Nächte unser Transportmittel und Quartier sein wird. Nach 2860 km bildet die Donau hier eines der schönsten Deltas Europas, das dank seiner malerischen Landschaft und der reichen Flora und Fauna (Vogelparadies) Naturliebhaber:innen begeistert. Wir werden die schönsten und vielfältigsten Lebensräume in diesem „reichen Tempel der Natur“ besuchen und von unserem Schiff aus auch immer wieder Ausflüge mit einem kleinen Boot in Seitenarme und kurze Wanderungen in die kleinen Dörfer unternehmen. Wir werden auch einen Ausflug nach Sulina zu Stromkilometer 0 (Donaumündung) machen. Im Donaudelta werden wir begleitet von einem Biologen, der das Delta und seine tierischen Bewohner:innen sehr gut kennt.

Danach verlassen wir die Donau und erreichen nach einer längeren Busfahrt die Bergwelt der Karpaten in Siebenbürgen/Transsylvanien, einer kulturell, geographisch und historisch völlig anderen Region. Wir besuchen die wunderschöne mittelalterliche Stadt Brasov (Kronstadt) und nächtigen im Gästehaus der Evangelischen Kirchengemeinde in Wolkendorf, wo wir auch mit dem Pfarrer ins Gespräch kommen werden. Als weiterer Höhepunkt steht eine Bärenbeobachtung in den umliegenden Bergen am Programm. 6 000 bis 7 000 Braunbären sollen nach Schätzungen die Wälder der Karpatenschluchten durchstreifen. Außerhalb Russlands leben nirgendwo in Europa so viele Bären wie in Rumänien. An unserem letzten Tag in Rumänien tauchen wir nochmals ein in die siebenbürgische Kultur, besuchen ein sächsisches Dorf mit alter Wehrkirche und dann noch das mittelalterliche Juwel Sighisoara (Schäßburg). Wie kaum wo anders in Siebenbürgen fühlt man sich in der kleinen Stadt in eine frühere Zeit versetzt. Die heutige Oberstadt mit ihrer vollständig erhaltenen 8 Meter hohen Mauer ist gleichzeitig eine riesige mittelalterliche Zitadelle.

Dort besteigen wir dann am frühen Abend wieder den Zug und lassen uns im Schlaf zurück nach Wien bringen, wo wir am Morgen eintreffen. Bei dieser Reise achten wir so gut wie möglich auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Die Reise erfolgt klimaschonend mit der Bahn und einem Reisebus.

Wir arbeiten mit lokalen, meist kleinen, Betrieben zusammen, damit die Menschen in der Region von unserer Reise profitieren. Der kulinarische Genuss der wunderbaren rumänischen Küche wird ebenfalls nicht zu kurz kommen und auch ein Weingut werden wir besuchen.

## Tag 1: Wien – Bukarest

**Do, 30.04.2026 | Do, 14.05.2026 (Christi Himmelfahrt) | Mi, 20.05.2026**

Treffpunkt am Hauptbahnhof in Wien ist um 18:45 Uhr Abfahrt in Wien Hbf. ist um 19:08 Uhr mit Zug D347 im Liege- bzw. Schlafwagen über Budapest nach Bukarest. Der Zug verfügt bis Budapest über einen Speisewagen. Zwischen Wien und der ungarischen Grenze gibt es keine Zustiegsmöglichkeit.  
(-/-/-)

## Tag 2: Bukarest

**Fr, 01.05.2026 | Fr, 15.05.2026 | Do, 21.05.2026**

Unsere Fahrt geht durch das malerische Siebenbürgen und über die Karpaten. Wir kommen um ca. 15 Uhr im Bukarester Nordbahnhof an.

Mit unserem rumänischen Reiseleiter unternehmen wir eine Stadtrundfahrt und machen uns ein Bild von der vielfältigen Architektur dieser Stadt, wir sehen mittelalterliche Kirchen, breite Alleen und Palais nach französischem Vorbild, Häuser im Bauhaus-Stil und natürlich spielt auch der Sozialismus eine große Rolle im Erscheinungsbild der Stadt.

Nach dem Check-in in unserem zentral gelegenen Hotel Hilton Garden Inn Bucharest Old Town \*\*\*\* gibt es noch ein gemeinsames Abendessen in einem feinen Slow Food Lokal.  
(-/-/A)

## Tag 3: Bukarest

**Sa, 02.05.2026 | Sa, 16.05.2026 | Fr, 22.05.2026**



Heute treffen wir im Parlament einen Vertreter der jungen reformorientierten Partei USR (angefragt) zu einem Gespräch über verschiedene Themen (Umweltverschmutzung, Schengen-Beitritt, etc.). Das „Haus des Volkes“, der Wahnsinnsbau Ceaușescus, ist das zweitgrößte zusammenhängende Verwaltungsgebäude der Welt und beherbergt heute u.a. das rumänische Parlament.

Anschließend machen wir noch einen Stadtrundgang durch das Paris des Ostens, wie die Hauptstadt Rumäniens mit 2 Mio. Einwohner:innen auch genannt wird. Am Nachmittag bleibt dann Zeit zur eigenständigen Erkundung der Stadt, für Museumsbesuche oder individuelle Unternehmungen.  
(F/-/-).

## **Tag 4: Bukarest – Tulcea – Donaudelta (290 km)**

**So, 03.05.2026 | So, 17.05.2026 | Sa, 23.05.2026**

Gleich nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus ungefähr 4 bis 5 Stunden in den östlichsten Landesteil Dobrudscha nach Tulcea, dem Tor zum Donaudelta. Dort werden wir vom Biologen Silviu Covaliov (englischsprachig) empfangen, der uns in den nächsten Tagen durch das Donaudelta begleiten wird.

Wir machen einen Spaziergang durch Tulcea und besuchen auch das dortige Biologiezentrum, um uns auf die vielfältige Natur des Donaudeltas einzustimmen. F/-/A

## **Tag 4 bis Tag 9: Am Boot im Donaudelta**

**So, 03.05. bis Fr, 08.05.2026 | So, 17.05. bis Fr, 22.05.2026 | Sa, 23.05. bis Do, 28.05.2026**

Am späten Nachmittag folgt die Einschiffung und das Abendessen auf dem Hausboot, unserem schwimmenden Hotel in den nächsten Tagen. Am Hausboot haben wir Vollpension beginnend am Tag 4 mit dem Abendessen und endend mit dem Frühstück am Tag 9.



Auf dem erst kürzlich neu in Betrieb genommenen Hausboot ist Platz für maximal 12 Personen in Doppelkabinen mit Dusche und WC. Das Hausboot verfügt über eine Küche und einen Salon. Während der Tage im Delta haben wir Vollpension. Das Donaudelta ist das größte Naturschutzgebiet Rumäniens. Im größtenteils unberührten Netzwerk aus Flussläufen, den 3 Mündungsarmen, Seen, Sandbänken, Inseln und Auwäldern findet sich eine einzigartige Artenvielfalt. Allein 325 verschiedene Vogelarten leben hier, 90 Fischarten, aber ebenso seltene Landtiere. Das Delta ist aber auch von Menschen verschiedenster Ethnien bewohnt wie den Lippowanern, die auch als „Delta-Russen“ bezeichnet werden.

Von Tag 5 bis Tag 8 bewegen wir uns 4 volle Tage in den Haupt- und Seitenarmen des Deltas. Alle Ausflüge werden im kleinen Beiboot durchgeführt, das viel wendiger ist und mitten hinein ins Delta und durch die schmalen Kanäle fahren kann. Autos oder Kreuzfahrtschiffe kommen nicht hierher. Unsere Basis zum Schlafen und Essen ist das Hausboot. Die genaue Tagesplanung hängt vom Wasserstand und vom Wetter ab. Hier beschreiben wir überblicksmäßig was uns voraussichtlich alles erwarten wird.

Im Dorf Maliuc am Sulinakanal legen wir an und machen Natur- und Vogelbeobachtungen je nach Wasserstand bei Crinjala, Fortuna See und am Rotundu See. Auch im Dorf Crisan werden wir voraussichtlich anlegen und können einen Landgang machen.



Wir unternehmen einen Tagesausflug nach Sulina zur Seemeile „0“, wo der Sulinakanal ins Schwarze Meer mündet. Die Stadt ist nicht an das rumänische Straßennetz angeschlossen und daher nur mit dem Schiff erreichbar. Sie war schon zu byzantinischer und später genuesischer und türkischer Zeit ein wichtiger Fluss- und Seehafen, verlor aber im 20. Jahrhundert massiv an Bedeutung. Der alte Leuchtturm von 1802, einige alte Villen am Kai und der große Friedhof sind Zeugnisse ihrer Vergangenheit. Sulina verfügt über einen

viele Kilometer langen Sandstrand am Schwarzen Meer (Badesachen nicht vergessen!), der Tourismus steckt aber noch in den Anfängen.



Ein weiterer Ausflug bringt uns nach Letea, einem der interessantesten Dörfer des Donaudeltas. Der Leteawald ist einer der ältesten Urwälder Osteuropas. Die von der griechischen Liane behangenen Eichen und die Sanddünen bilden einen starken Kontrast der Natur. Hier kann man mit ein bisschen Glück viele Spechtarten, Seeadler, Wespenbussarde, Schwarzstirnwürger, Braunkehlchen, Grauammer uvm. beobachten. Wir werden ein Mittagspicknick in Letea machen und dann wieder zum Hausboot zurückfahren.

Wir erkunden noch die Gegend des Baclanestii Mari See und voraussichtlich auch den Şonteakanal und das Dorf Meile 36 (der ganz nördliche Teil des Sulinaarmes, abhängig vom Wasserstand). Auch auf den Strecken auf den Hauptarmen, die wir mit dem Hausboot befahren, durchqueren wir immer wieder wunderbare Landschaften mit guten Beobachtungsmöglichkeiten vom Deck.

F/M/A am Hausboot

## Tag 9: Tulcea – Wolkendorf in Siebenbürgen (400 km)

Fr, 08.05.2026 | Fr, 22.05.2026 | Do, 28.05.2026

Nach dem letzten Frühstück auf unserem Hausboot verlassen wir nun die Donau und die Ebenen der Dobrudscha und fahren mit dem Bus in 6 bis 7 Stunden nach Brasov (Kronstadt). Unterwegs stoppen wir für eine Weingustation mit Mittagessen in der Gegend Dealu Mare.

Am frühen Abend kommen wir dann in Wolkendorf / Vulcan in der Nähe von Kronstadt an, wo seit 800 Jahren Siebenbürger Sachsen leben. Wir befinden uns jetzt mitten in der Bergwelt der Karpaten in Siebenbürgen (Transsilvanien), einer kulturell, geographisch und historisch völlig andersartigen Region, die bis 1918 ein Teil Ungarns war. Dieser Teil Siebenbürgens wird als Burzenland bezeichnet. Wir beziehen unsere Zimmer in Wolkendorf im Gästehaus der Evangelischen Kirchengemeinde im historischen Dorfkern mit großzügig angelegtem Garten direkt an der Kirchenburg. Wir besuchen die Kirchenburg, in der auch noch die „Häuser“ erhalten geblieben sind, in denen die Menschen während der Türken- und Tatareneinfälle des Mittelalters Zuflucht suchten und kommen ins Gespräch mit Pfarrer Uwe Seidner.

Abendessen und Übernachtung im Gästehaus  
(F/M/A)

## Tag 10: Kronstadt und Bärenbeobachtung

Sa, 09.05.2026 | Sa, 23.05.2026 | Fr, 29.05.2026



Nach dem Frühstück fahren wir ins nahe Kronstadt und machen einen geführten Rundgang, bei dem wir unter anderem die erste rumänische Schule, die Nikolaikirche, Teile der mittelalterlichen Wehranlage, den Marktplatz und die Schwarze Kirche sehen. Brasov (deutsch: Kronstadt; ungarisch: Brassó) zählt ca. 300.000 Einwohner:innen und ist eine wunderschöne mittelalterliche und gleichzeitig moderne Stadt, die im 13. Jahrhundert vom deutschen Ritterorden am Kreuzungspunkt alter Handelsstraßen gegründet wurde.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen steht noch Zeit zur freien Verfügung. Man kann z.B. eine Wanderung auf den Hausberg von Kronstadt, die Zinne, machen (es führt auch eine Seilbahn hinauf) oder einfach die Altstadt erkunden. Viele kleine Restaurants und Cafés laden dort zum Verweilen ein.



Am Abend erwartet uns ein weiteres großartiges Naturerlebnis. Wir gehen zur Bärenbeobachtung ins Strâmba-Tal oder Tuşnad. 6 000 bis 6 500 Braunbären sollen nach Schätzungen von Umwelt- und Jagdverbänden noch immer die Wälder der Karpatenschluchten durchstreifen.

Außerhalb Russlands leben nirgendwo in Europa so viele Bären wie in Rumänien. Aufgerichtet erreichen europäische Braunbä-

ren eine Größe zwischen 1,70 und 2,20 Metern und mit ein bisschen Glück werden wir sie ganz aus der Nähe sehen können, was ein einzigartiges Erlebnis ist.

Übernachtung im Gästehaus in Wolkendorf  
(F/M/-)

## Tag 11: Deutschweißkirch, Schäßburg, Beginn der Heimreise

So, 10.05.2026 | So, 24.05.2026 (Pfingstsonntag) | Sa, 30.05.2026



Durch den Geisterwald geht es ins Repser Land, auch Haferland genannt, ins Dorf Viscri/ Deutschweißkirch. Hier lernen wir eine Stiftung kennen, deren Schirmherr niemand geringerer als König Charles ist. Das Anliegen des Mihai-Eminescu-Truists (MET) ist die Erhaltung von gewachsenen kulturellen Traditionen in Siebenbürgen. Die Hüterin der turmbewehrten Kirchenburg erzählt uns vom Leben der Siebenbürger Sachs:innen. Wir fahren mit einfachen Pferdefuhrwerken über die sanften Hügel. Zum Mittagessen treffen wir uns auf dem sächsischen Bauernhof unseres Gastgebers Walter.

Am Nachmittag fahren wir weiter nach Sighisoara (Schäßburg), 120 km). Wie kaum wo anders in Siebenbürgen fühlt man sich in der kleinen Stadt in eine frühere Zeit versetzt. Die heutige Oberstadt mit ihrer vollständig erhaltenen 8 Meter hohen Mauer ist gleichzeitig eine riesige mittelalterliche Zitadelle. Wir werden eine Stadtführung durch die Oberstadt machen, einem der romantischsten Orte

Siebenbürgens, der mittlerweile aber auch sehr touristisch geworden ist. Der Bus bringt uns dann zum Bahnhof, von wo um 22:14 Uhr der Nachtzug nach Wien losfährt. Übernachtung im Liege- bzw. Schlafwagen.

(F/M/-)

## Tag 12: Ankunft in Wien

Mo, 11.05.2026 | Mo, 25.05.2026 (Pfungstmontag) | So, 31.05.2026

Ankunft in Wien Hbf um 8.53 Uhr.

(-/-/-)

## Literaturtipps zur Vorbereitung und zur Einstimmung

- **Reiseführer Rumänien von Reise Know-How oder Trescher**
- „Kulturschock Rumänien“, Reise Know-how Verlag
- Jochen Schmidt: „Gebrauchsanweisung für Rumänien“, Piper Verlag, München 2013
- „Siebenbürgen“ / „Bukarest“ / „Donaudelta“ / „Donau“: Sammelband mit ausgewählten literarischen Texten, hrsg. von Georg Aesch; aus der Serie „Europa Erlesen“ (Wieser Verlag)
- Keno Verseck: „Rumänien“. Beck'sche Reihe. 2007
- Herta Müller: „Die Atemschaukel“: Roman der Literaturnobelpreisträgerin 2009, die gebürtige Rumäniendeutsche aus dem Banat ist. Der Roman thematisiert die Deportationen nach dem 2. Weltkrieg in Rumänien. Herta Müller lebt seit 1987 in Deutschland.
- Herta Müller: „Der König verneigt sich und tötet“; Fischer Taschenbuchverlag, Frankfurt, 2010. In diesen autobiographischen Essays erzählt Herta Müller die Geschichte ihres Aufwachsens in Rumänien unter der Diktatur Ceausescus.
- Herta Müller: „Immer derselbe Schnee und immer derselbe Onkel“, Carl Hanser Verlag 2011, Ein Bericht über die Verfolgungen durch die Geheimpolizei
- Herta Müller: „Ich glaube nicht an die Sprache“ Herta Müller im Gespräch mit Renata Schmidt-kunz. CD und Buch, ein Buch aus der Reihe Gehört Gelesen aus dem Wieser Verlag, 2009.
- Herta Müller: „Cristina und ihre Attrappe oder Was (nicht) in den Akten der Securitate steht“, Wallstein 2009.
- Andrzej Stasiuk: Unterwegs nach Babadag; Suhrkamp Verlag, Frankfurt, 2005. Geschichten über die vergessenen Winkel Europas.
- Iris Wolff: „Halber Stein“, Roman. 2012
- Catalin Florescu: „Jacob beschließt zu lieben“, Roman. 2010
- Catalin Florescu: „Der Mann, der das Glück bringt“, Verlag C. H. Beck 2016. Eine Familiengeschichte zwischen New York und dem Donaudelta, von 1899 bis in die Gegenwart
- Catalin Florescu: „Der kurze Weg nach Hause“, Pendo Verlag 2002 . Ein Zeitgemälde der frühen 90er Jahre; eine Geschichte zwischen Zürich, Wien, Budapest und Schwarzmeerküste.
- Guibert, Keler, Lemercier: Reisen zu den Roma. Edition Moderne 2012 (dt. Ausgabe). Für alle die Comics mögen, ein wunderbares Buch.
- Michael Weithmann: „Die Donau. Geschichte eines europäischen Flusses“, Böhlau Verlag, 2012
- Iris Wolff: „Leuchtende Schatten“, Otto Müller Verlag 2015, Familiengeschichte aus Siebenbürgen der Jahre 1943 und 1944.
- Wolff, Iris: Lichtungen. Roman. Klett-Cotta Verlag, Stuttgart 2024.
- Catalin Mihuleac: „Oxenbergl & Bernstein“. Mihuleac spannt in seinem Roman den Bogen vom Rumänien der 1930er-Jahre bis in die heutige USA. Paul Zsolnay Verlag. 2018
- Hera Lind: „Das letzte Versprechen“. Banat, Serbien, Donauschwaben, Vertreibung; Roman
- Nick Thorpe: Die Donau: Eine Reise gegen den Strom. Paul Zsolnay Verlag Wien 2017 (englisches Original 2013). Der in Budapest lebende BBC-Journalist nimmt uns mit auf eine Reise donauaufwärts, auf der er Europa neu entdeckt.
- Ilija Trojanow: „Gebrauchsanweisung fürs Reisen“. Piper Verlag 2018
- Maria Kapeller: „Lovely Planet“, Verlag Kremayr & Scheriau 2022

## Preise und organisatorische Hinweise

**Veranstalter:** WELTANSCHAUEN<sup>1</sup>;

**Reiseleitung** ab Wien durch WELTANSCHAUEN (Termin 1: Bettina Wagner; Termin 2: Lotte Krisper-Ullyett; ) und in Rumänien durch den kleinen feinen Reiseveranstalter Siebenbürgenreisen

## Preis mit Klimaticket Österreich oder ÖBB-Vorteilscard: 2.750 €

Inbegriffen sind:

- Bahnfahrt Wien - Bukarest und Sighisoara – Wien im 4-er Liegewagenabteil
- Sämtliche Bustransfers in Rumänien
- Reise im Donaudelta auf dem Hausboot in Zweibett-/Doppelbettkabinen auf Basis Nächtigung mit Vollpension (5) einschließlich aller Ausflüge und Besichtigungen
- Unterbringung im Doppelzimmer auf Basis Nächtigung / Frühstück in Hotel Novotel City Center Bucharest\*\*\*\* in Bukarest (2) und Gästehaus Wolkendorf (2)
- Abendessen in Bukarest, Kronstadt und Wolkendorf, Weinverkostung mit Mittagessen in Dealu Mare, Mittagessen in Deutschweißkirch, Vollpension am Hausboot
- Sämtliche Eintritte in Nationalparks und Museen, qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung in Bukarest und in Siebenbürgen, englischsprachige Reiseleitung durch einen Biologen im Delta
- Bärenbeobachtung im Strâmba-Tal oder Tuşnad
- WELTANSCHAUEN Reiseleitung ab/bis Wien

Nicht inbegriffen: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mittag-/Abendessen wenn nicht angeführt.

## Aufpreise:

- Einzelzimmerzuschlag in den Hotels in Bukarest und Wolkendorf: 200 €. Am Hausboot nur Doppelkabine, keine Einzelbelegung möglich!
- 2-Bett-Schlafwagenabteil in den Nachtzügen: 80 € (gesamt für Hin- und Rückfahrt)
- Zuschlag für Teilnehmer:innen ohne Klimaticket Österreich oder ÖBB Vorteilscard: 60 €

**Teilnehmer:innenzahl:** Mindestens 10 Personen, höchstens 11 Personen

Bitte kontaktieren Sie uns wegen der Eignung dieser Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

**Versicherung:** Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular und auf [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) unter Versicherungen. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670 40 900 86; [info@weltanschauen.at](mailto:info@weltanschauen.at)) gerne zur Verfügung. Genaue Reiseinformationen werden rechtzeitig vor Reisebeginn zur Verfügung gestellt. Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt. Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand 24.11.2025. Auch während der Reise kann es witterungs- und situationsbedingt zu Programmänderungen kommen (z.B. durch niedrigen Wasserstand im Delta). Preisänderungen durch Anpassungen der Ticketpreise der Bahn vorbehalten. Die genauen Abfahrts- und Ankunftszeiten der Bahn können sich mit dem Fahrplanwechsel noch geringfügig ändern.

Besuchen Sie auch unsere Website [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) mit weiteren Reiseangeboten. WELTANSCHAUEN ist mit dem internationalen unabhängigen Nachhaltigkeits-Gütesiegel „Travelife“ in der höchsten Stufe „Travelife certified“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für die langjährigen Bemühungen und die Vorreiterrolle von WELTANSCHAUEN in Sachen Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility. Nähere Infos unter [www.travelife.info](http://www.travelife.info).

---

<sup>1</sup> WELTANSCHAUEN GmbH, Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen, Email: [info@weltanschauen.at](mailto:info@weltanschauen.at); Tel.: +436704090086; Webseite: [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at). GISA-Zahl 34610466; FN: 574206x; UID-Nr.: ATU77813813. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <https://www.weltanschauen.at/allgemeine-geschaumlftsbedingungen.html> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei uns gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: VA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9/8, 1030 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: [abwicklung@tourismusversicherung.at](mailto:abwicklung@tourismusversicherung.at); Webseite: [www.tourismusversicherung.at](http://www.tourismusversicherung.at) Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Teilnehmer\*in entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) unter Service.